

Gottesdienste

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Information zu den Gottesdiensten in der Rubrik „Geburtstage“!

Sonntag, 31. Mai Pfingstsonntag
Wochenspruch: Sacharja 4,6b
10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Präd. Ute Karl)

Montag, 01. Juni Pfingstmontag
10:30 Uhr Rimhorn (Präd. Ute Karl)

Sonntag, 07. Juni Trinitatis
Wochenspruch: 2. Korinther 13,13
09:00 Uhr Rimhorn (Präd. Ulli Schadt)
10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Präd. Ulli Schadt)

Sonntag, 14. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Lukas 10, 16a
09:00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Präd. Friedlind Schäfer)
10:30 Uhr Rimhorn (Präd. Friedlind Schäfer)

Sonntag, 21. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Matthäus 11, 28
9:00 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein)
10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

Mittwoch, 24. Juni
17:00 Uhr Rimhorn - Mittwochsandacht

Sonntag, 28. Juni 3. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Lukas 19, 10
18:00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Ensemble Aygenart 

Sonntag, 05. Juli 4. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Galater 6, 2
09:00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)
10:30 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein)

Sonntag, 12. Juli 5. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Epheser 2,8
09:00 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein)
10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

Sonntag, 19. Juli 6. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Jesaja 43,1 
10:00 Uhr Rimhorn (Präd. Jan Heidrich)

Sonntag, 26. Juli 7. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Epheser 2, 19
18:00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit Manuel Kelber-Bender & friends 

Mittwoch, 29. Juli
17:00 Uhr Rimhorn - Mittwochsandacht

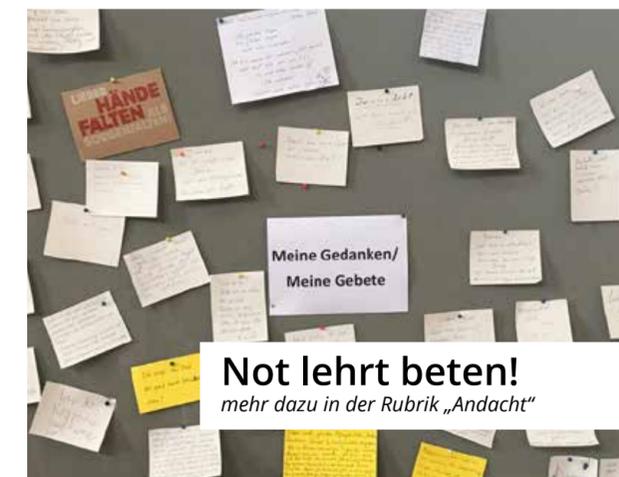
Freud und Leid

Geburtstage

Zu guter Letzt

Zu guter Letzt

's KEJCHEBLÄDCHEN



Not lehrt beten!
mehr dazu in der Rubrik „Andacht“

Juni / Juli 2020

Impressum

's KEJCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, erscheint alle zwei Monate und wird an die evangelischen Haushalte und an andere Interessierte verteilt. Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

Redaktion: Sandra Schultheis, Pfarrer Carsten Stein (V.i.S.d.P.)
Layout: Jan Weber - JW Media, Brombachtal
Druck: Druckerei Volkhardt Caruna Medien, Amorbach

Gemeindebüro - Sekretärin Sandra Schultheis
Raibacher Straße 2
64750 Lützelbach
Telefon: 06165/301677
Fax: 06165/301698
Email: pfarramt_rimhorn_luetzelbach@t-online.de
Öffnungszeiten: Di. + Do. 10-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr

Pfarramt - Pfarrer Carsten Stein
Kirchstraße 4
64750 Lützelbach
Tel: 06165/2501
Fax: 06165/301698
Email: stein.c@t-online.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Website: www.luetzelbach-evangelisch.de

Diese persönlichen Daten werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht.

Gruppen und Kreise

Aufgrund der aktuellen Situation müssen die Gruppen und Kreise bis auf weiteres leider ausfallen.

Sobald wir hier wieder beginnen können, finden Sie die aktuellen Termine wöchentlich im Lützelbacher Anzeiger und auf unserer Homepage. Gerne können Sie sich auch mit den Ansprechpersonen der einzelnen Gruppen und Kreise direkt in Verbindung setzen.

Frauenkreis im Gemeindesaal in Rimhorn
Zweiwöchentlich mittwochs um 14:30Uhr
Leitung: Lotte Röhrig Tel. 06165 - 1490

Frauentreff im Rathaus in Lützel-Wiebelsbach
Zweiwöchentlich montags um 14:30Uhr
Leitung: Christel Orth Tel. 06165 - 1594 und Hella Hofmann Tel. 06165 - 1587

Jungschar im Gemeindebüro in Lützel-Wiebelsbach
Freitags um 15:00 Uhr
Leitung: Mirjam Lebrecht Tel. 06165 - 389370

Teenkreis im Gemeindesaal Rimhorn
1x im Monat donnerstags um 17:00 Uhr
Leitung: Mirjam Lebrecht Tel. 06165-389370

Krabbelgruppe im Gemeindesaal in Rimhorn
Freitags um 09:30 Uhr
Leitung: Sabine Schulz Tel. 0151 - 11107434

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern und wünschen Gottes Segen und Geleit für das neue Lebensjahr.

Aktuelle Information zu den Gottesdiensten:

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der aktuellen Situation die Gottesdienste nicht in gewohnter Form durchführen können, sondern nur einer beschränkten Anzahl von Personen Einlass in unsere Kirchen gewähren können. Des Weiteren bitten wir Sie, die Hinweisschilder in den Kirchen sowie die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten. Aktuelle Veränderungen erfahren Sie über den Lützelbacher Anzeiger oder über unsere Homepage:
www.luetzelbach-evangelisch.de



Umgestaltung der Lützelbacher Kirche



Die Planungen sind fast abgeschlossen, jetzt wird der Bauantrag gestellt. An zwei Informationsabenden stellte Pfarrer Carsten Stein (Bildmitte) zusammen mit dem Darmstädter Architekten Arno Klinkenberg (vorne links) und der zuständigen Architektin aus der Kirchenverwaltung in Darmstadt Nicole Wenzl (vorne rechts) das vom Bauausschuss (ein Teil davon ist mit auf dem Bild) entwickelte und vom Kirchenvorstand beschlossene Konzept vor.

Demnach wird die Kirche auf der ortsabgewandten Seite einen Anbau mit Toiletten, Küche, Gaderobe und Sakristei erhalten, der durch die augenblicklich von innen zugemauerte Seitentür (ganz rechts) erreichbar sein wird. Der Bau wird sich dezent an das Kirchengebäude anlehnen und sich farblich an dem für den Odenwald und unsere Kirche typischen Sandstein anlehnen.

Innen werden die Holzpodeste als Nest von Feuchtigkeit und Moder (daher der „typische Kirchengengeruch“) entfernt und durch einen mit Fußbodenheizung versehenen ebenerdig eingebrachten Lehm Boden ersetzt. Der Innenraum wird mit

Stühlen und einem neuen Altar so gestaltet, dass er flexibel nutzbar wird und allen bei uns stattfindenden Veranstaltungsarten (Gottesdienste, Konzerte, Aufführungen, Vorträge...) optimale Bedingungen bietet. Ein separat im hinteren Bereich durch eine Glasfaltwand abtrennbarer Raum unter der Empore wird Versammlungsfläche für kleinere Gruppen und Kreise (Konfirmanden, Frauenkreis, Kirchenvorstand...) bieten. Die gesamte Haustechnik wird überarbeitet und unter ökologischen Gesichtspunkten auf einen modernen Stand gebracht.

Alle Beteiligten sorgen mit ihrer jeweiligen Fachkenntnis und mit großem Engagement dafür, dass wir am Ende ein innovatives, angenehmes, modernes, aber auch weiterhin sakrales Kirchengebäude haben. Ein besonderer Dank gilt an der Stelle auch Heinz Hofmann, der seine enorme Erfahrung als Architekt ehrenamtlich in das Projekt hineingibt.

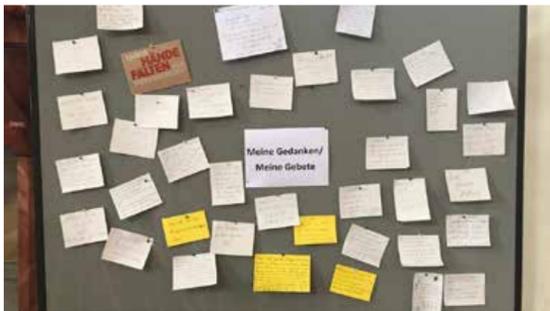


Ein herzliches Dankeschön geht auch an Jacqueline Kokott, die die Baumaßnahme mit Ihrem künstlerischem Blick fotografisch begleitet und dokumentiert. Die beiden oberen Bilder sind von ihr - das untere natürlich nicht.:-)

Andacht

Not lehrt beten!

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet.“ (Psalm 66, 20) „Gott ist für mich da und hört mir zu“, so könnte man zusammenfassen.



An vielen Tagen unseres Lebens, wenn es uns gut geht und uns alles von der Hand geht, ist es uns ziemlich egal, ob Gott unsere Gebete hört, oder? Aber wenn es anders kommt, wenn wir uns schwach, krank, einsam und allein fühlen, wenn uns alles über den Kopf zu wachsen droht, wenn wir uns Sorgen machen und die schlimmen Nachrichten aus Nah und Fern uns ängstigen, dann suchen wir das Gebet. Dann suchen wir das offene Ohr und das weite Herz, das uns helfen kann. Dann erinnern wir uns an Gottes Zusagen, seine Liebe, seine Güte. Und wir fangen an zu beten.

Und dann erleben wir das Wunderbare: Gott hört unser Gebet.

Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, wenn dich Furcht befällt vor der langen Nacht, wenn du kraftlos bist und verzweifelt weinst, wenn du ängstlich bist und dich selbst verneinst, wenn die Menschheit vor ihrem Ende steht, wenn die Sonne sinkt und die Welt vergeht - dann hört er dein Gebet.

In diesem Text von Christoph Zehendner werden viele Situationen aufgezählt, die im Leben ganz vieler Menschen vorkommen - gerade jetzt, gerade in dieser Corona-Zeit.

Manche haben Angst um ihre Gesundheit oder die ihrer Lieben. Andere um ihren Arbeitsplatz und ihr Einkommen. Manche machen sich Sorgen um die Folgen dieser massiven Einschränkungen - finanziell und sozial. Manche fürchten das Aufkommen von radikalen Positionen und eine Spaltung unserer Gesellschaft. Es gibt Menschen, die an Corona sterben. Und es gibt die, die gerade dann, wenn sie am Nötigsten menschlichen Beistand bräuchten, menschenallein sind.

Doch all diesen Menschen wird gesagt: Gott lässt dich nicht allein, er hört dein Gebet. Es lohnt sich also, in die Stille zu gehen. A pro pro Stille. Jesus selbst empfiehlt, sich zum Gebet zurückzuziehen, nur mit Gott alleine zu sein. Denn Gott, „unser Vater“, ist gerade dort, in der Stelle, im Verborgenen.

Andacht

Es ist so wertvoll, sich ab und zu ganz bewusst einen ruhigen Platz fürs Gebet zu suchen. Das kann zuhause sein, im Wald oder auch in einer unserer tagsüber offenen Kirchen. Und dann einfach mit Gott reden - laut oder leise. „Er hört dein Gebet!“

In den in der Corona-Zeit im Internet mit- und nachzufeiern Gottesdiensten aus Lützel-Wiebelsbach kommt ein Gebet vor, das Sie zuhause gerne mitsprechen können:

Gebet

Gott, Du unser Vater und Schöpfer dieser Welt.
Lass uns nicht allein.
Wir sind in Not und wir haben Angst.
Du weißt das und Du siehst es.

Du hast einen Plan für uns und diese Welt.
Und Du hast versprochen, dass das Leben den Sieg behält.
Wir bitten Dich: Halte Dich für uns spür- und erlebbar an dieses Versprechen.
Verweise das Virus in seine Schranken.
Und hilf, dass die Kranken - bei uns und überall auf dieser Welt - versorgt werden können und gesunden.

Gott, Gekreuzigter und Auferstandener.
Du selbst hast den Tod erlitten, den Menschen in dieser Welt erleiden, damit neues, viel größeres Leben entstehen kann.
Lass uns darauf vertrauen,
dass nach unserem vorläufigen Leben hier eine nicht endende Herrlichkeit dort auf uns wartet.
Jesus Christus,
Du hast Dich in Deinem Leben und Sterben als solidarisch mit den Kranken, Schwachen und Leidenden gezeigt.
Sei auch hier und jetzt denen nahe, die Deinen Beistand besonders brauchen.

Gott, Heiliger Geist,
Du schenkst Kraft, Mut, Freude und Zuversicht.
Das alles brauchen wir jetzt. In unserer Angst, unserer Ohnmacht, unserer Hilflosigkeit.
Stärke uns, damit wir diese Zeit gut überstehen.
Aber Stärke uns auch, damit wir für andere da sind: helfen, unterstützen, zur Seite stehen.
Wir alle haben Gaben und Möglichkeiten.
Hilf uns dabei, diese zu entdecken und zu nutzen.
Dir zum Lob und dem Nächsten zur Hilfe.

In der Stelle bringen wir Dir sir,
was uns persönlich durch Kopf und Herz geht:

Stilles Gebet

Vaterunser (mit Glockenläuten)

Ihr Pfr. Carsten Stei

Aktuelles

Zur Situation im Dekanat Odenwald



„Für Christinnen und Christen ist die Gemeinschaft unentbehrlich“, erklärt Dr. Karl-Heinz Schell, Dekan des Evangelischen Dekanats Odenwald mit seinen insgesamt 24 Kirchengemeinden zwischen Breuberg und Neckarsteinach. So ist gerade in diesen Wochen der Wunsch vieler Menschen groß, eine Kirche aufzusuchen und einen Gottesdienst mitzufeiern.

Sogar eine deutsche Boulevardzeitung machte das dieser Tage auf ihrer Titelseite zum Thema. Viele andere Menschen, die regelmäßig in die Kirche gehen, entbehren dies ebenfalls seit langem, zumal nicht mal Ostern so wie sonst gefeiert werden konnte. Zwar sind nach den hessischen Vorgaben seit Monatsbeginn Gottesdienstfeiern wieder erlaubt - aber nur unter bestimmten Hygienevorgaben: Sicherheitsabstand, Desinfektion, kein Gemeindegesang, zum Beispiel. Manche dieser Vorgaben aber sind nicht schnell und einfach umzusetzen; zudem tragen die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher die letzte Verantwortung.

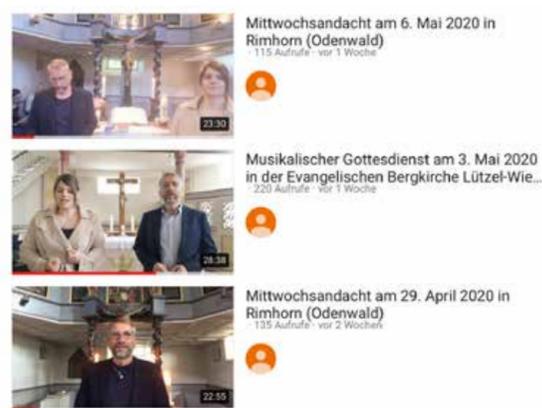
„Wir haben uns in einer Video-Dekanatskonferenz darüber ausgetauscht und festgestellt, dass es sehr unterschiedlich gehandhabt wird“, fasst Dekan Schell zusammen. So gebe es Gemeinden, die schon früh wieder zu gottesdienstlichen Versammlungen eingeladen haben; von Gottesdiensten mag Schell nicht sprechen, weil es sie in gewohnter Form vorerst auch weiterhin nicht geben könne. Andere Gemeinden wiederum benötigen Vorlaufzeit - für die vorab nötigen Beschlüsse oder auch für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. „Manche haben auch schlichtweg Bedenken“, so Schell. Klar ist, dass Eile in diesem Zusammenhang kein Thema sein kann.

Natürlich seien viele Menschen auch enttäuscht und traurig darüber, dass eine Taufe und in diesen Tagen vor allem die Konfirmation oder gar die seit langem geplante Hochzeit nicht stattfinden kann, sondern erstmal verschoben werden muss. „Bei allem Verständnis für den Wunsch, gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Die Sicherheit geht vor, nicht zuletzt die juristische“, so der Dekan, für den auch das Stichwort Rücksichtnahme hier eine besondere Bedeutung hat. Wichtig ist Dekan Schell, dass „ein Dekanat zwar eine Verwaltungseinheit darstellt, aber ich unser Miteinander auch als eine geistliche Gemeinschaft verstehe“ - etwa im Gebet, im gemeinsamen Nachdenken und füreinander-Da-Sein, auch über Gemeindegrenzen hinweg.

Bernhard Bergmann

Aktuelles

Wie wir in dieser Zeit Gottesdienst feiern



Nach und nach werden Beschränkungen gelockert. Können wir also wieder wie gewohnt fröhlich und entspannt Gottesdienst feiern? Naja. Wenige Menschen, auf Distanz, mit Maske und kein Singen - das ist nicht Gottesdienst, wie wir ihn leben und lieben. Deshalb wird es bis auf weiteres Gottesdienste für zuhause zum Mit- und Nachfeiern im Internet geben: sonntags aus Lützel-Wiebelsbach, mittwochs aus Rimhorn.



Toll ist, dass Pfarrer Stein regelmäßig von einem musikalischen und liturgischen Team unterstützt wird: Janina Glaab, Michaela Balonier und Manuel Kelber-Bender sind regelmäßig dabei. Aber auch andere Menschen gestalten Gottesdienste mit - vielen Dank!



Aktuell können einzelne Menschen zur Aufnahme dazukommen: in Rimhorn (Mi, 17 Uhr) etwa 10 Personen, in Lützel-Wiebelsbach (So, 10.30 Uhr) etwa 20. Damit die Abstandsregeln unkompliziert einzuhalten sind, haben wir die für die zukünftige Baumaßnahme nötige Entnahme der Bänke vorgezogen.



In Lützel-Wiebelsbach gibt es zusätzlich die Möglichkeit, den jeweiligen Gottesdienst den ganzen Sonntag tagsüber an einem Fernseher in der Kirche anzusehen. (Danke an Tobias Kokott fürs Einrichten) Wenn Sie also kein Zugang zum Internet haben oder die Atmosphäre der Kirche zum Gottesdienst möchten, dann kommen Sie gerne vorbei.

Aktuelles

Gesangbücher & Flyer zum Mitfeiern



Um die Gottesdienste zuhause mitfeiern zu können, ist ein Evangelisches Gesangbuch (EG) und ein neues eg+ hilfreich. Wenn Sie beides noch nicht haben, dann besorgen Sie sich das doch. Ein kleiner Tipp: Ordern Sie die Liederbücher nicht im Internet, sondern im Buchladen Ihres Vertrauens. Dann unterstützen Sie damit auch unseren lokalen Einzelhandel. In Höchst ist man jedenfalls auf eventuelle Bestellungen vorbereitet...;-). Und bitte nicht wundern: die gekauften Exemplare haben andere Farben als die gemeindeeigenen.

In beiden Kirchen liegen Faltschichten mit der Liturgie für die Mittwochsandacht in Rimhorn aus. Wenn Sie die Taizé-Andacht zuhause aktiv mitfeiern möchten, nehmen Sie sich gerne eines mit. Sie finden den Ablauf aber auch im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 789.

Gottesdienste im Freien



Himmelfahrt 2019



Pfingsten 2019

Unsere üblichen Freiluft-Gottesdienste und Feste wie Himmelfahrt auf dem Hardtplatz oder das Kirchenfest an Pfingsten in Rimhorn werden wir dieses Jahr nicht wie gewohnt feiern können. Trotzdem wird es bei passendem Wetter Gottesdienste im Freien geben, direkt an der Kirche in Lützel-Wiebelsbach (an Himmelfahrt) und in Rimhorn (vor Pfingsten). Essen und Trinken können wir nicht anbieten, dafür aber einen halbstündigen Gottesdienst mit Musik für die ganze Familie. Achten Sie auf die kurzfristigen Hinweise im Lützelbacher Anzeiger und auf unserer Homepage (www.luetzelbach-evangelisch.de).

Rückblick

Impressionen von Ostern 2020

Auferstehungsfeier in Rimhorn und Familiengottesdienst in Lützel-Wiebelsbach: ohne anwesende Gemeinde, aber mit Hunderten von Mitfeiernden an den Bildschirmen und ganz, ganz viel Licht!:-)

